**Kinderrechte**

ich soll wählen dürfen

 **schön**: ich will wählen.

wählen, was ich abends esse- ob ich überhaupt was esse ich will- sehen was ich morgen früh anziehe:

 welche Klamotten welche Farbe und wie viel Stoff.

ich will wählen können wann ich ins Bett gehe

 was ich spiele

was ich im Fernseh angucke und wie lang.

ich will wählen an welchem Wochenende ich Papa besuche,

wo ich die Weihnachten verbringe und mit wem.

ich will wählen was ich später mal werden will

ich will wählen mit wem ich spiele

 ich will wählen wofür ich mein Geld ausgebe

 ich will das Recht haben die Zimmertür schließen zu können wenn ich schlechte Laune habe. **Oder auch so.**
Es wäre schön wenn ich wählen könnte

wann ich Mathe lerne und was wir in Deutsch lesen oder

ob ich jetzt mal keine Noten will.

 ich würde gerne mit entscheiden können wo der Fahrradweg herkommt in unserer Straße oder der Spielplatz renoviert wird.

 wenn ich älter bin

werde ich vermutlich auch wählen wollen was die Erwachsenen

alles andere noch so entscheiden **im großen**.
*ich will.*

ich will vieles- natürlich weiß ich dass man nicht

alles wollen kann. oder nicht es bekommt.

und das rechte manchmal auch Pflichten bedeuten.

dass meine kleine Schwester andere Rechte haben will

und braucht- **als ich**,

andere Wünsche - anderes wählen –

aber oft werde ich gar nicht gefragt

oder es wird mir nicht richtig zugehört.

und wenn ich dann vor der Richterin stehe

**soll ich plötzlich wählen müssen**, wo ich lebe wie und mit wem.

M.-, 12